

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung der Aquakultur und Binnenfischerei gemäß Richtlinie des MLUK in der geltenden Fassung



LAND BRANDENBURG



Gemeinsam finanziert im Rahmen des Europäischen Meeres- und Fischerei Fonds

## Umweltmaßnahmen in Teichlandschaften 2016

Landesamt für Ländliche Entwicklung Landwirtschaft und Flurneuordnung Referat 44 Müllroser Chaussee 54 <b>15236 Frankfurt/Oder</b>	Eingangsstempel
	Aktenzeichen

zutreffende Felder  ausfüllen oder ankreuzen    dunkel unterlegte Felder  nicht ausfüllen

### 1. Angaben zum Antragsteller

#### 1.1 Antragsteller/in

Name, Vorname, Unternehmensbezeichnung

Geschlecht:

w

m

jur. Pers./sonst.

Geburts- oder Gründungsdatum

Verantwortliche/r Leiter/in bzw. gesetzliche/r Vertretungsbefugte/r des Betriebes, wenn von obigen Angaben abweichend (Vollmacht bitte beifügen, nicht älter als 3 Monate)

#### 1.2 Anschriften

Postanschrift

Straße und Hausnummer (kein Postfach zulässig)	
Postleitzahl	Ort
Ortsteil	

Unternehmenssitz (falls abweichend)

Straße und Hausnummer	
Postleitzahl	Ort
Ortsteil	

Weitere Betriebsstätten (Adressen) bitte in der Anlage beifügen

Telefon-Nr.

ggf. Mobil-Telefon-Nr.

Fax-Nr.

ggf. e-Mail-Adresse

#### 1.3 Bankverbindung

IBAN

BIC

Name der Bank

Name des/der Kontoinhaber/s/in (falls vom /n Antragsteller/in abweichend)

#### 1.4 Angaben zur Rechts- und Betriebsform, Betriebsgröße und Erwerbscharakter

##### Rechtsform:

1. Einzelunternehmen
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
3. Kommanditgesellschaft (KG)
4. Offene Handelsgesellschaft (OHG)
5. Eingetragene Genossenschaft (eG)
6. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
7. GmbH & Co.KG
8. Aktiengesellschaft (AG)
9. Körperschaft des öffentlichen Rechts
10. Sonstige juristische Person
11. Juristische Person des öffentlichen Rechts (Kirche/ religiöse Einrichtung)
12. Juristische Person des öffentlichen Rechts (Stiftung)
13. juristische Person des privaten Rechts (eingetragener Verein)
14. Nichtrechtsfähiger Verein
15. Privatrechtliche Stiftung
16. natürliche Einzelperson ohne landw. Erwerb
17. Teilnehmergeinschaft gemäß § 16 FlurbG
18. Sonstige Personengesellschaften und Personengemeinschaften
19. Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)
20. Eheleute

##### Betriebsform:

1. Fischereiunternehmen
2. Aquakulturunternehmen
3. Gemischtunternehmen (1. und 2.)
4. Forschungseinrichtung
5. Fischverarbeitungsunternehmen
6. öffentliche Einrichtung
7. sonstiges Unternehmen/Einrichtung

##### Betriebsgröße<sup>1</sup>:

###### Kleinstunternehmen:

weniger als 10 Mitarbeiter **und** einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 2 Mio. Euro

###### Kleine Unternehmen:

weniger als 50 Mitarbeiter **und** einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio. Euro

###### Mittlere Unternehmen:

weniger als 250 Mitarbeiter **und** einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro

##### Erwerbscharakter der Fischerei /

##### Aquakultur / Fischverarbeitung:

1. Haupterwerb
2. Nebenerwerb

Das Unternehmen ist bei der zuständigen Gemeinde-/ Kreisverwaltung angemeldet?

ja

nein

Betriebsnummer BNR-ZD

(ehem. bis 2007 InVeKos-Nr.)

<sup>1</sup> Angaben anhand des letzten Jahresabschlusses. Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen gemäß Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 (2003/361/EG)



### 3. Antragsfläche für die Teichpflege

Die detaillierten Pflegepläne sind dem Antrag als Anlage beigefügt.

<b>Teichpflege Pflegeplan A</b> (beantragte Fläche in ha)	
<b>Teichpflege Pflegeplan B</b> (beantragte Fläche in ha)	

### 4. Beantragte Förderung

<b>beantragte Förderung gemäß Pflegeplan A (Anlage):</b>	..... Euro
<b>beantragte Förderung gemäß Pflegeplan B (Anlage):</b>	..... Euro
<b>Es werden insgesamt Fördermittel beantragt in Höhe von :</b>	..... Euro

### 5. Begründung

**5.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme** (u.a. Beschreibung des Vorhabens, Standort, Konzeption, Ziel, alternative Möglichkeiten, Nutzen)

<b>5.2.1 Mit der Förderung beabsichtigte Ziele</b>		<b>Zutreffendes bitte ankreuzen</b>
<b>1. Umweltmaßnahmen in Teichlandschaften</b>		
1.1	die extensive Bewirtschaftung und Pflege von Nutzkarpfenteichen nach vorgegebenem Pflegeplan und bei Einhaltung von Vorgaben zur Intensitätsbegrenzung (Pflegeplan A)?	
1.2	<u>zusätzlich zu 1.1</u> die Durchführung spezieller Biotopschutzmaßnahmen in Nutzkarpfenteichen nach vorgegebenem Leistungsplan (Pflegeplan B)?	
<b>5.2.2 Indikatoren zu Umweltmaßnahmen in Teichlandschaften</b>		
<b>Ergebnisindikator:</b>		<b>Menge</b>
Aquakulturunternehmen, die Umweltleistungen erbringen		Anzahl
Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Beschäftigten (weiblich / männlich)		...../.....
betroffene Natura-2000-Gesamtfläche		in km <sup>2</sup>
betroffene Gesamtfläche außerhalb von Natura- 2000-Gebieten		in km <sup>2</sup>

<b>5.2.3 Angaben zu den Auswahlkriterien zum Vorhaben</b>		<b>Zutreffendes bitte ankreuzen</b>
<b>Aquakultur (Umweltmaßnahmen in Teichlandschaften)</b>		
Mit dem Vorhaben werden bestimmte Umweltleistungen oder Beiträge zur Biodiversität erbracht.		
Das Vorhaben trägt zu Verbesserungen in nicht-produktiven Bereichen bei, wie z. B. Arbeitssicherheit, (Tier)Gesundheit, Hygiene, etc.		

<b>5.3 Entwicklung der Beschäftigten vor und nach Durchführung der Maßnahme</b> (auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet, ohne Saisonkräfte)	<b>Anzahl</b>
<b>vor Durchführung der Maßnahme:</b>	
Beschäftigte insgesamt	
davon weibliche / männliche Beschäftigte	/
davon Auszubildende weiblich / männlich	/
<b>voraussichtlich nach Durchführung der Maßnahme:</b>	
Beschäftigte insgesamt	
davon weibliche / männliche Beschäftigte	/
davon Auszubildende weiblich / männlich	/

**5.4 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung** (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Finanzierungs- oder Fördermöglichkeiten)

**6. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen**

<b>Folgelasten</b> (bitte zutreffende Felder ankreuzen)		
	ja	nein
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Entstehen durch die geplanten Maßnahmen Folgelasten für künftige Jahre?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Sind die Folgelasten von Ihrem Unternehmen finanziell zu tragen?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ist die Finanzierung etwaiger Folgelasten gesichert?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Können „Drittmittel“ in Folgejahren zur Finanzierung etwaiger Folgelasten herangezogen werden, wenn ja, welche:  ..... (bitte eventuelle Drittmittelquelle eintragen)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ist die Beantragung von Fördermitteln für Folgelasten geplant?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschreibung der Folgelasten, etwaiger Probleme, Finanzierungen etc. ..... ..... ..... ..... .....		

## 7. Erklärungen und Einwilligungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt mit Unterschrift des Antrages, dass

- 7.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ohne vorherige Zustimmung der Bewilligungsbehörde nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,
- 7.2 die eingangs erwähnte Richtlinie des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Aquakultur und Binnenfischerei, einschließlich der darin genannten Bestimmungen, bekannt ist,
- 7.3 er für den gleichen Zweck (für diese Maßnahme/Objekt) keine weiteren öffentlichen Fördermittel erhalten bzw. beantragt hat.
- Wenn ja, Fördermittel/-vergütung in Höhe von.....€
- Jahresangabe: ..... Von wem ? .....
- Die Maßnahmen auch nicht - für den Antragsteller kostenfrei - ganz oder teilweise von Dritten durchgeführt werden.
- Wenn ja, Von wem? ..... (Beschreibung als Anlage beifügen),
- 7.4 ihm bekannt ist, dass bei Inanspruchnahme von öffentlichen Mitteln die Vorschriften über die Vergabe von Aufträgen gemäß ANBest-EU einzuhalten sind (vgl. Amtsblatt für Bdg. – Nr. 8 vom 04. März 2015),
- 7.5 er die Zweckbindungsfristen nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Aquakultur und Binnenfischerei durch Sacheigentum (Land, Gebäude) bzw. langfristige Pachtverträge innerhalb des Verpflichtungszeitraumes (7 Jahre) gesichert hat,
- 7.6 er sich für die Umsetzung von Maßnahmen zur Teichpflege zur Einhaltung eines Zeitraums von 7 Jahren ab Bewilligungsjahr verpflichtet,
- 7.7 er den Bewirtschaftungswechsel von nach der eingangs genannten Richtlinie geförderten Teichflächen innerhalb eines Monats der Bewilligungsbehörde anzuzeigen hat,
- 7.8 Ich/Wir erklären weiterhin, dass es sich bei den Antragsflächen um Nutzkarpfenteiche im Territorium des Landes Brandenburg handelt und diese nicht als Angelteiche oder zur Produktion und Haltung von Zierfischen bewirtschaftet werden. Der Pflegeplan wird teichflächenidentisch umgesetzt und ist auf einen Mindestzielertrag von 150 kg je Teich ausgerichtet.  
Die Umsetzung des Pflegeplans wird in einer Teichkartei bzw. einem Teichbuch monatsfertig dokumentiert, die Förderhinweise zum Pflegeplan sind mir/uns bekannt.
- 7.9 er im Rahmen der Förderprogramme des Europäischen Fischereifonds (EFF: 2007-2013) und des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF: 2014-2020) keinen Betrug im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. EG Nr. C 316 vom 27.11.1995, S. 49) begangen hat und derzeit auch kein Verfahren anhängig ist,

- 7.10 er keinen schweren Verstoß nach Artikel 42 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 oder Artikel 90 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 begangen hat und auch für die Dauer der Durchführung des beantragten Vorhabens sowie mindestens für fünf Jahre nach Abschluss des Vorhabens nicht begehen wird (Handel mit Fischen aus illegaler, nicht gemeldeter und unregulierter Fischerei),
- 7.11 er seit dem 01. Januar 2013 nicht gegen Umweltvorschriften im Sinne der Artikel 3 und 4 der Richtlinie 2008/99/EG (wie z. B. gegen die §§ 311, 325-330 StGB, §§ 71 und 71a BNatSchG oder §§ 38 und 38a BJagdG) verstoßen hat und dass derzeit kein Verfahren anhängig ist. Darüber hinaus verpflichtet er sich auch für die Dauer der Durchführung des beantragten Vorhabens sowie mindestens für fünf Jahre nach Abschluss des Vorhabens nicht gegen die genannten Umweltvorschriften zu verstoßen.
- 7.12 die Angaben in diesem Antrag, einschl. aller Antragsunterlagen, vollständig und richtig sind.
- 7.13 die Gleichstellung von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung gemäß VO (EU) Nr. 1303/2013 eingehalten wird.

Weitere Erklärungen des Antragstellers/der Antragstellerin:

- 7.14 Mir/Uns ist bekannt, dass im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens umgehend die zuständige Bewilligungsbehörde über diesen Sachstand zu informieren ist.
- 7.15 es sich bei dem antragstellenden Unternehmen um kein Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß „Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten“ (Amtsblatt der EU Nr. C 249 vom 31.07.2014, S. 1) handelt.
- 7.16 Mir/Uns ist bekannt, dass alle Angaben in den einzelnen Anträgen und die Angaben in den mit den Anträgen eingereichten Dokumenten subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Brandenburgischen Subventionsgesetzes sind.
- 7.17 Mir/Uns ist bekannt, dass
- ich/wir nach § 3 Abs. 1 Subventionsgesetz verpflichtet bin/sind, auch in Fällen höherer Gewalt der zuständigen Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Tatsachen schriftlich mitzuteilen, die Auswirkungen auf die Zuwendung, die Bewilligung, die Gewährung, die Weitergewährung, die Inanspruchnahme oder das Belassen der Zuwendung haben oder ihr entgegenstehen oder für die Rückforderung der Leistungen erheblich sind,
  - falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zur Strafverfolgung führen können und mir/uns auch die Kosten für Kontrollmaßnahmen auferlegt werden können,
  - der Antrag im Falle fehlender oder nicht fristgemäß nachgereichter Unterlagen abgelehnt werden kann,
  - jede Bewilligungsbehörde verpflichtet ist, Tatsachen, die den Verdacht eines Subventionsbetruges begründen, den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen,
  - von der zuständigen Bewilligungsbehörde alle Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Bewilligung der Zuwendung erforderlich sind, auch rückwirkend angefordert werden können,



- die zuständige Bewilligungsbehörde gemäß §36 VwVfG Auflagen auch nachträglich erteilen kann.

7.18 Mir/Uns ist bekannt, dass die zuständigen Behörden von Land, Bund und der Europäischen Union sowie die jeweiligen Rechnungshöfe sowie beauftragte Unternehmen das Recht haben, das Vorliegen der Voraussetzungen für die Gewährung der Beihilfen und Zuwendungen durch Kontrollmaßnahmen (z.B. durch Besichtigungen an Ort und Stelle, Einsichtnahme in die Bücher, Belege und sonstige Unterlagen) zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen und Auskünfte über die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse einzuholen, und dass der Antrag abgelehnt wird bzw. der Zuwendungsbescheid widerrufen wird, wenn eine Kontrolle vor Ort durch den Antragsteller oder seinen Vertreter nicht zugelassen wird.

**Mit meiner/unsere(r) Unterschrift erkläre(n) ich/wir mein/unsere(r) Einverständnis zum gesamten Abschnitt 7.**

-----  
Ort/Datum

-----  
rechtsverbindliche Unterschrift

## **8. Einwilligung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung / Einverständniserklärung**

- 8.1 Die Bearbeitung Ihres Antrages schließt die Nachprüfung Ihrer Angaben und vorgelegten Nachweise durch die zuständigen Stellen im Rahmen der Verwaltungskontrolle gemäß den hierfür einschlägigen Rechtsvorschriften ein.
- 8.2 Ihre personenbezogenen Daten werden von der zuständigen Bewilligungsbehörde und durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Frankfurt (Oder) für die Zwecke der Rechtsvorschriften verarbeitet, die zu dem von Ihnen eingereichten Förderantrag einschlägig sind.
- 8.3 Ich/Wir habe/n Kenntnis davon, dass nach EU-Recht die Mitgliedsstaaten verpflichtet sind, im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis zu veröffentlichen, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Zuwendung gewährt wurde sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten Mittel. Mit der Aufnahme in das Verzeichnis erkläre ich mich einverstanden.
- 8.4 Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass gemäß den Bestimmungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) und der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO) in der jeweils gültigen Fassung die von mir/uns angegebenen personenbezogenen Daten elektronisch gespeichert, verarbeitet und aufbewahrt werden.

8.5 Ich/Wir habe(n) die vorstehenden Hinweise zur Kenntnis genommen und bin/sind mit der Datenverarbeitung im Rahmen der EMFF-Förderung entsprechend den vorgenannten Hinweisen einverstanden. Ich bin/Wir sind darauf hingewiesen worden, dass

- eine Auskunftspflicht nicht besteht, meine/unsere Angaben jedoch Voraussetzung für die Gewährung der von mir/uns beantragten Beihilfe sind,
- ich/wir berechtigt bin/sind, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft der weiteren Verarbeitung meiner/unsere personenbezogenen Daten zu widersprechen, dann jedoch die beantragte Förderung nicht erfolgen kann,
- die Angabe der Telefon- sowie ggf. der Faxnummer und E-Mail-Adresse freigestellt ist und lediglich der zuständigen Bewilligungsbehörde zur Vereinfachung etwaiger Rückfragen dient.

8.6 Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir auf eine gesonderte Mitteilung über die Verarbeitung/Änderung/Löschung oder Verwertung der mich/uns betreffenden personenbezogenen Daten gem. § 3 BbgDSG und Artikel 4 DSGVO in Verbindung mit § 10 BbgDSG und Artikel 13 bzw. Artikel 14 DSGVO als Regel verzichten. Dies schränkt mein/unser Auskunftsrecht gem. § 11 BbgDSG und Artikel 15 DSGVO nicht ein.

8.7 Ich/Wir bestätige(n), dass die von mir/uns gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

**Mit meiner/unsere Unterschrift erkläre(n) ich/wir mein/unser Einverständnis zum gesamten Abschnitt 8.**

-----  
Ort/Datum

-----  
rechtsverbindliche Unterschrift

## 9. Anlagen

9.1	aktueller Registerauszug (Handel-, Genossenschafts-, Vereinsregister) (Bei erstmaliger Vorlage nicht älter als 3 Monate) <input type="checkbox"/> liegt der Bewilligungsbehörde bereits vor und hat sich nicht geändert.	<input type="checkbox"/> *
9.2	Statut bzw. Satzung oder Gesellschaftsvertrag <input type="checkbox"/> liegt der Bewilligungsbehörde bereits vor und hat sich nicht geändert.	<input type="checkbox"/> *
9.3	Jahresabschlüsse/Einnahmen-Überschuss-Rechnungen der letzten drei Jahre zzgl. aktuelle Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) <input type="checkbox"/> liegt der Bewilligungsbehörde bereits für das Jahr/die Jahre ....., ....., .....vor <input type="checkbox"/> wird für das Jahr/die Jahre ....., ..... beigefügt	<input type="checkbox"/> *
9.4	Personalausweis in Kopie (bei natürlichen Personen und GbR's und von Bevollmächtigten) <input type="checkbox"/> liegt der Bewilligungsbehörde bereits vor und hat sich nicht geändert.	<input type="checkbox"/> *
9.5	Vollmacht des/der verantwortlichen Leiters/in bzw. gesetzlichen Vertretungsbefugten <input type="checkbox"/> liegt der Bewilligungsbehörde bereits vor und hat sich nicht geändert.	<input type="checkbox"/> *
9.6	Teichpflegeplan A	<input type="checkbox"/> *
9.7	Teichpflegeplan B (mit Bestätigung der unteren Naturschutzbehörde)	<input type="checkbox"/> *
9.8	.....	<input type="checkbox"/> *
<b>* Zutreffendes bitte ankreuzen und als Anlage beifügen</b>		